



Nationale IIZ-Gremien - Rückblick 2017/2018

Adrian Gerber, Vorsitz Steuergremium der nationalen IIZ 2017/18,
Chef Abteilung Integration, SEM

Kurt Zubler, Vorsitz Entwicklungs- und Koordinationsgremium der
nationalen IIZ 2017/18, Co-Präsident der Konferenz der
Integrationsdelegierten KID

Nationale IIZ-Tagung, 29./30. November 2018



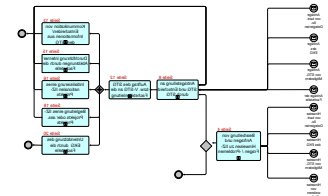
Zwei Jahre danach – wo stehen wir?

Schwerpunktsetzung: Drei Schwerpunkte

1. Professionalisierung der Koordination und Zusammenarbeit sowie Aufzeigen von guten Beispielen eines wirkungsvollen Massnahmeneinsatzes in den Schnittstellen
2. Verstärkung der Bildungs- und Arbeitsmarktintegration bei den gefährdeten Zielgruppen
3. Sensibilisierung und Verstärkung der Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren im Bereich der Gesundheit und der sozialen Sicherheit

Klare Beschreibung der IIZ-Prozesse:

- Geschäftsprozesse wurden optimiert
- IIZ-Projekte und assoziierte Projekte wurden definiert





Zwei Jahre danach – wo stehen wir?

Professionalisierung Fachstellenleitung

- Permanente Fachstellenleitung wurde eingesetzt

IIZ-Arbeitsprogramm 2017-2018

- In den Jahren 2017 und 2018 haben die nationalen Gremien sieben neue IIZ-Projekte initiiert und unterstützt
 - Sie haben über 11 assoziierte Projekte informiert
-



Potenzialabklärungen für VA/FL

Was: Erarbeitung von Empfehlungen von Instrumenten zur Potenzialabklärung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen

Wer: SEM

IIZ-Relevanz: Neben der Integrationsförderung und der Sozialhilfe wirken auch die Berufsbildung und die Arbeitsmarktbehörde an der Begleitung des Integrationsprozesses mit (Stichwort: Integrationsagenda)

Erreichtes und Ausblick: Einsetzung Begleitgruppe inkl. IIZ-Partnern. Erster Entwurf Herbst 2018, theoretische Validierung Ende 2018, Feldversuche bis Mitte 2019. Formulare, methodischen Hilfsmittel und Leitfäden liegen Ende 2019 vor



Sprachförderung fide: Programm zur Qualitätssicherung

Was: Koordination und Qualitätssicherung der Sprachförderung von fremdsprachigen Personen

Wer: SEM

fide⁺

IIZ-Relevanz: Hohe Investitionen der IIZ-Partner in die Sprachförderung. Koordiniertes Vorgehen im Bereich der Qualitätssicherung notwendig und sinnvoll

Erreichtes und Ausblick: Start der Umsetzung der neuen Verfahren (Sprachnachweis, Sprachenpass, fide-Label): Ab anfangs 2018. Prüfung und schrittweise verbesserte Etablierung des Sprachenpasses bei den IIZ-Partnern



Angebote am Übergang I für Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen

Was: Studie zum Angebot am Übergang I für Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen

Wer: BSV

IIZ-Relevanz: Die berufliche Eingliederung von Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren ist ein zentrales Thema der Weiterentwicklung der IV. Die Optimierung der Zusammenarbeit und Koordination zwischen den IIZ-Partnern ist von hoher Relevanz für eine verstärkte Eingliederung dieser Zielgruppe

Erreichtes und Ausblick: Empfehlungen zur verstärken Zusammenarbeit zwischen den Systemen der obligatorischen Bildung und der IIZ-Partnern



Katalog der Schnittstellen zur Arbeitslosenversicherung

Was: Studie zu einem systematischer Katalog der Schnittstellen der ALV zu ihren institutionellen Partnern in Bezug auf die Arbeitsmarktintegration

Wer: SECO

IIZ-Relevanz: Die Optimierung von Schnittstellen zur ALV ist für eine verbesserte Arbeitsmarktintegration anzustreben

Erreichtes und Ausblick: Berichtsentwurf steht. Diskussion an der IIZ-Tagung 2018



Abklärung des Informationsbedarfs zum Thema «Berufsabschluss für Erwachsene» bei kantonalen IIZ-Fachstellen

**Was: Umfrage zum Bedarf unter den IIZ-Koordinatorinnen und
-Koordinatoren in den Kantonen**

Wer: SBFJ

IIZ-Relevanz: Ein erfolgreicher Berufsabschluss für Erwachsene bedingt die Zusammenspiel und Wissenstransfer von/zu IIZ-Partnern

Erreichtes und Ausblick: Abklärung zum Wissensbedarf ist erfolgt. Es ist aufgrund der Umfragen kein weiteres Vorgehen angezeigt. Das SBFJ setzt 2018/2019 eine Sensibilisierungskampagne um



Auslegeordnung zu den spät zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Was: Erstellung einer Auslegeordnung dieser Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Übergang I (Umfang, Status, Profil, etc.)

Wer: SBFJ / EKD

IIZ-Relevanz: Partner aus der Bildung und Migration aber auch Sozialhilfe, IV und ALV sind von der Bildungs- und Arbeitsintegration dieser Zielgruppe in Teilbereichen betroffen

Erreichtes und Ausblick: Studie steht in Erarbeitung



Unfallschutz in Praktika

Was: In enger Zusammenarbeit mit der Suva und der IV wurden Abklärungen zur Unfallversicherungsdeckung in Praktika und Arbeitsintegrationsprogrammen vorgenommen. Die Resultate wurden den IIZ-Partnerorganisationen zur Verfügung gestellt.

Wer: Fachstelle IIZ / SUVA

IIZ-Relevanz: Mit dem Austausch der beteiligten Akteuren (Suva, BSV, Sozialhilfe) konnte die Kommunikation zum Versicherungsschutz harmonisiert werden

Erreichtes und Ausblick: Information zur aktualisierten Rechtsprechung des Bundesgerichtes und die überarbeitete Empfehlung der ad-hoc-Kommission Schaden UVG vom 27. Juni 2018 wurden den Kantonen zur Verfügung gestellt



Informationskonzept IIZ

Was: Gemeinsames Konzept zur Information durch IIZ-Partner, darüber was IIZ ist, wie die IIZ-Bereiche zusammenarbeiten und sich vernetzen, und wie die Kommunikation mit den Akteuren der Wirtschaft erfolgt.

Wer: Fachstelle IIZ

IIZ-Relevanz: Gemeinsame Kommunikation der IIZ-Partnerbereiche nach innen, vis-à-vis der Öffentlichkeit und insbesondere vis-à-vis den Akteuren der Wirtschaft nach aussen. Kein «Ausspielen» der versch. Zielgruppen

Erreichtes und Ausblick: Vorarbeiten sind erfolgt



Zwei Jahre danach – wo stehen wir?

IIZ-KoordinatorInnen

- Verstärkte Regionale Zusammenarbeit (IIZ-KoordinatorInnentreffen: Nordostschweiz und IIZ-KoordinatorInnentreffen Romandie)

IIZ-EKG

- Diskussion und Wissenstransfer: z.B. Jugendliche in der Sozialhilfe, Stellenmeldepflicht, UVB bei Praktika, etc.
- Anträge: UVG, Stellenmeldepflicht, etc.

IIZ-STG

- Diskussion und Wissenstransfer (z.B. Arbeitgeber, Rechtsgutachten des SECO zum Datenaustausch und zur Zusammenarbeit bei IIZ-Vorhaben, etc.)
- Bearbeitung Anträge
- Gemeinsame Sitzung STG/EKG
- Newsletter / Kommunikation zu den Projekten



2 Jahre FF SEM: Integrationsförderung in den Institutionen der IIZ - weshalb?

- Regelstrukturangebote gelten für die ganze Bevölkerung, Bevölkerung wird jedoch immer heterogener
- Personen aus der Migration oft eine «komplexe» Zielgruppe in den verschiedenen Institutionen
- Erhöhter Anteil an Personen mit einer Mehrfachproblematik
- Verbesserung der Wirksamkeit durch Zusammenarbeit und durch gezieltere Ausrichtung der Massnahmen



**Wenn auch Herausforderungen
bestehen.....wir sind auf einem
gemeinsamen Weg.**

**Danke für Ihre Arbeit und
Unterstützung!**
